

Themenblätter im Unterricht/Nr. 97



Mobbing in der Schule

— Doppelseitiges Arbeitsblatt im Abreißblock (31 Stück) und Hinweise für den Einsatz im Unterricht





Inhalt

Vorab: Zum Autor, Impressum, Lieferbare Themenblätter im Unterricht
Lehrerblatt 01–04: Anmerkungen für die Lehrkraft
Arbeitsblatt A/B: Doppelseitiges Arbeitsblatt im Abreißblock (31 Stück)
zum Thema „Mobbing in der Schule“
Hinweise: Weiterführende Literatur und Internetadressen
Rückseite: Fax-Bestellblatt

— Zum Autor



Günther Gugel

war Geschäftsführer des Instituts für Friedenspädagogik in Tübingen und anschließend Programm-Direktor der Berghof Foundation für Deutschland, sowie Lehrbeauftragter für Friedenspädagogik und Gewaltprävention an der Universität Tübingen und der Hochschule Esslingen. Autor zahlreicher Schul- und Fachbücher, didaktischer Materialien, CD-ROMs und Filme.

Arbeitsschwerpunkte:

Gewaltprävention, Konfliktbearbeitung, Friedenspädagogik, Wertebildung, digitale Medien

Aktuelle Veröffentlichungen:

Handbuch Gewaltprävention in der Kita. Freiburg 2016; Waffenfaszination bei Jugendlichen. Stuttgart 2015 (Hrsg.); Toleranz lernen. Eine Auseinandersetzung mit Toleranz und Intoleranz. Stuttgart 2014 (gemeinsam mit Amos Heuss); Didaktisches Handbuch Werte vermitteln – Werte leben. Backnang 2013.

— Impressum

— **Herausgeberin:** Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Adenauerallee 86, 53113 Bonn, www.bpb.de

— **E-Mail der Redaktion:** moeckel@bpb.de (keine Bestellungen!)

— **Autor:** Günther Gugel

— **Redaktion:** Iris Möckel (verantwortlich), Linda Kelch

— **Gestaltung:** Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln, www.leitwerk.com

— **Titelfoto:** Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln, www.leitwerk.com

— **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn

— **Papier:** 100% Recyclingpapier

— **Urheberrechte:** Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Der Text kann in Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei vervielfältigt werden. Bei allen gesondert bezeichneten Fotos, Grafiken und Karikaturen liegen die Rechte nicht bei uns, sondern bei den Agenturen.

— **Haftungsausschluss:** Die bpb ist für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten nicht verantwortlich.

— **Dritte Auflage:** Mai 2016, Bestell-Nr. 5990, ISSN 0944-8357 (siehe Bestellcoupon auf der vorletzten Seite)

— Lieferbare Themenblätter im Unterricht

- Nr. 10: Wer macht was in Europa? Bestell-Nr. 5360 (neu 2006)
- Nr. 37: 20. Juli 1944 – Attentat auf Hitler. Bestell-Nr. 5387 (neu 2008)
- Nr. 46: Europa in guter Verfassung? Bestell-Nr. 5396
- Nr. 48: Politische Streitkultur. Bestell-Nr. 5941
- Nr. 54: Entscheiden in der Demokratie. Bestell-Nr. 5947 (neu 2008)
- Nr. 55: Baukultur und Schlossgespenster. Bestell-Nr. 5948
- Nr. 63: Akteure in der Politik. Bestell-Nr. 5956 (neu 2009)
- Nr. 66: Mitmischen: Neue Partizipationsformen. Bestell-Nr. 5959
- Nr. 68: Unternehmensethik. Eigentum verpflichtet. Bestell-Nr. 5961
- Nr. 69: Olympialand China. Bestell-Nr. 5962
- Nr. 70: US-Präsidentenwahl 2008. Bestell-Nr. 5963
- Nr. 71: Mobilität und Umwelt. Bestell-Nr. 5964
- Nr. 74: Terrorabwehr und Datenschutz. Bestell-Nr. 5967
- Nr. 75: Bedrohte Vielfalt – Biodiversität. Bestell-Nr. 5968
- Nr. 76: Wasser – für alle!? Bestell-Nr. 5969 (neu 2009)
- Nr. 77: Armut – hier und weltweit. Bestell-Nr. 5970 (neu 2010)
- Nr. 78: Der Bundestag – Ansichten und Fakten. Bestell-Nr. 5971 (neu 2009)
- Nr. 79: Herbst '89 in der DDR. Bestell-Nr. 5972 (neu 2011)
- Nr. 81: Demokratie – was ist das? Bestell-Nr. 5974
- Nr. 83: Meilensteine der Deutschen Einheit. Bestell-Nr. 5976
- Nr. 84: Afghanistan kontrovers. Bestell-Nr. 5977
- Nr. 86: Konjunktur – Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Bestell-Nr. 5979 (neu 2013)
- Nr. 88: Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung. Bestell-Nr. 5981 (neu 2013)
- Nr. 89: Mitte der Gesellschaft. Bestell-Nr. 5982
- Nr. 90: Vorurteile. Bestell-Nr. 5983 (neu 2013)
- Nr. 91: Sprache und Politik. Bestell-Nr. 5984
- Nr. 92: Wachstum ohne Ende? Bestell-Nr. 5985 (neu 2013)
- Nr. 93: Antisemitismus. Bestell-Nr. 5986 (neu 2014)
- Nr. 94: Lust auf Lernen? Bestell-Nr. 5987 (neu 2013)
- Nr. 95: Medien und Politik. Bestell-Nr. 5988 (neu 2014)
- Nr. 98: Was denken Nazis? Bestell-Nr. 5991 (neu 2014)
- Nr. 99: Bevölkerungsentwicklung und Renten. Bestell-Nr. 5992
- Nr. 100: Bildungsgerechtigkeit. Bestell-Nr. 5993
- Nr. 101: Frieden und Sicherheit. Bestell-Nr. 5994
- Nr. 102: Soziale Gerechtigkeit. Bestell-Nr. 5995
- Nr. 103: Mahnmal Erster Weltkrieg. Bestell-Nr. 5996
- Nr. 104: Unterschicht = abgehängt? Bestell-Nr. 5997
- Nr. 105: Minderheiten und Toleranz. Bestell-Nr. 5998
- Nr. 106: Wer hat die Macht in Europa? Bestell-Nr. 5400
- Nr. 107: Medien – die „vierte Gewalt“? Bestell-Nr. 5401
- Nr. 108: Zivilcourage. Bestell-Nr. 5402
- Nr. 109: Flüchtlinge. Bestell-Nr. 5403
- Nr. 110: Alltäglicher Rassismus. Bestell-Nr. 5404
- Nr. 111: Migration und Integration. Bestell-Nr. 5405

— **Tipp:** Eine Liste sämtlicher Ausgaben (auch der vergriffenen) finden Sie im Internet. Jede Themenblätter-Ausgabe kann dort als Farb- oder Schwarz-Weiß-PDF heruntergeladen werden: www.bpb.de/themenblaetter

Mobbing in der Schule

„Mobbing beeinträchtigt nicht nur die psychische und physische Gesundheit sowie die soziale und schulische Entwicklung der Betroffenen. Mobbing hat auch für die ganze Gesellschaft massive Konsequenzen: Es beeinträchtigt die Effizienz unseres Bildungswesens, verursacht Kosten für unser Gesundheitswesen, unser Sozialwesen sowie das Justizsystem und reduziert spätere Arbeitsleistung, Produktivität und Innovation.“*

Was ist Mobbing?

Mobbing ist eine subtile Form von Gewalt. Mit Mobbing wird keine einzelne Tat, sondern eine Vielzahl von wiederkehrenden Angriffen gekennzeichnet.

- Das Mobbinggeschehen dauert über einen längeren Zeitraum (mindestens einmal pro Woche über mindestens sechs Monate).
- Mobbinghandlungen können verbale Attacken, physische und auch psychische Gewalt umfassen. Sie können direkt oder indirekt erfolgen.
- Zwischen Täter[♂] und Opfer besteht ein Machtgefälle.
- Das Opfer kann sich aus eigener Kraft nicht zur Wehr setzen, also das Mobbinggeschehen selbst beenden.
- Das Mobbinggeschehen ist ein Gruppengeschehen (Klassengeschehen), bei dem alle Gruppenmitglieder in verschiedenen Rollen beteiligt sind.

Mobbing lässt sich schwer messen, weil die Umfragen verschiedene Definitionen anwenden, zudem müssen sich Studien auf Selbsteinschätzungen der Betroffenen verlassen. Dennoch lassen sich einige Erkenntnisse zu Verbreitung und Praxis von Mobbing festhalten.

- Mobbinghandlungen an weiterführenden Schulen kommen in nahezu jeder Schulklassen vor. Untersuchungen gehen davon aus, dass ca. 7–12 Prozent der Schüler[♂] gemobbt werden.
- Jüngere Schüler[♂] werden vorwiegend körperlich schikaniert, ältere zunehmend durch indirekte Formen.
- Jungen wählen als Mobber direkte Methoden, Mädchen stattdessen indirekte.
- Jungen sind öfter als Mädchen Mobber oder deren Unterstützer.
- Mädchen verteidigen häufiger Mobbingopfer als Jungen.
- Mobbing in der Schule kommt auch zwischen Lehrkräften untereinander sowie zwischen Lehrkräften und Schülern[♂] vor.

Worum geht es bei Mobbing?

Bei Mobbing geht es um Macht und Status in einer Klasse oder Gruppe. Mobber[♂] versuchen, auf Kosten anderer mehr Einfluss und einen Statusgewinn zu erlangen. Das eigene Selbstwertgefühl von Gruppenmitgliedern hängt stark vom sozialen Status

[♂] steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs

innerhalb einer Gruppe ab. Ein hoher sozialer Status ermöglicht den Zugang zu mehr sozialen Ressourcen wie Freundschaften, sozialer Unterstützung oder Zuneigung. Er ermöglicht aber auch mehr Macht und die Beeinflussung der Gruppennormen im Sinne der eigenen Interessen (vgl. Baumann 2012, S. 26 f.).

Wie und wo findet Mobbing statt?

Mobbing entsteht vor allem in „Zwangsgemeinschaften“, also in einem Umfeld, das man nicht selbst gewählt hat und das man nicht selbstständig verlassen kann. Hierzu gehört auch die Schule. Mobbing kann entstehen, wenn keine klaren Regeln des Zusammenlebens und -arbeitens vorhanden sind oder diese nicht durchgesetzt werden. Mobbing ist in der Struktur von Gemeinschaften begründet und nicht in der Persönlichkeit einzelner Schüler[♂], die Opfer werden.

Es gibt unzählige Einzelhandlungen, die im Mobbinggeschehen eingesetzt werden und die dazu dienen, andere fertigzumachen. Diese reichen von Belächeln und Ignorieren bis hin zu Drohungen und direkten körperlichen Attacken. Der Mobbingforscher Heinz Leymann („Der neue Mobbing-Bericht“, Rowohlt Verlag, 1995) ordnet Mobbinghandlungen fünf Kategorien zu:

- 1. Angriffe auf die Möglichkeiten, sich mitzuteilen** (z.B. Kontaktverweigerung)
- 2. Angriffe auf die sozialen Beziehungen** (z.B. Ignorieren)
- 3. Angriffe auf das soziale Ansehen** (z.B. Verbreiten von Gerüchten)
- 4. Angriffe auf die Qualität der Berufs- und Lebenssituation** (z.B. sinnlose Arbeitsaufgaben)
- 5. Angriffe auf die Gesundheit** (z.B. Androhung körperlicher Gewalt, körperliche Misshandlung, sexuelle Übergriffe)

Auch wenn Kritiker[♂] bemängeln, dass diese Systematik unvollständig, unstimmig und redundant sei, so bietet sie dennoch Hinweise, welche Typen von Handlungen als Mobbing eingestuft werden können.

* Aus der Kandersteiger Deklaration gegen Mobbing unter Kindern und Jugendlichen.

Welche Phasen gibt es bei Mobbing?

Mechthild Schäfer (2012, vgl. Baumann 2012) unterscheidet drei Stadien in der Dynamik von Mobbing:

- 1. Die Explorationsphase:** Die nach Dominanz strebenden Täter[☒] greifen willkürlich verschiedene Mitschüler[☒] an und testen dabei, welche Schüler[☒] sich nicht wehren können oder wenig soziale Unterstützung haben.
- 2. Die Konsolidierungsphase:** Die Täter[☒] konzentrieren sich auf ein ausgewähltes Opfer. Es werden die sozialen Normen der Klasse ausgetestet. Die Täter[☒] provozieren nun gezielt unangemessene Handlungen des Opfers, die nicht mit den bestehenden sozialen Normen der Klassengemeinschaft vereinbar sind.
- 3. Die Manifestationsphase:** Die Täter[☒] haben es geschafft, die soziale Norm der Klasse so zu manipulieren, dass ihre Attacken auf das Opfer als gerechtfertigt angesehen werden und schließlich von der Klasse weitestgehend akzeptiert und sogar übernommen werden. Dies kann geschehen, wenn weder Mitschüler[☒] noch Lehrkräfte eingreifen.

Welche Rollen gibt es im Mobbinggeschehen?

Mobbing in der Schule ist ein Klassengeschehen. Die Klasse mit ihren spezifischen Normen und Regeln bildet den Handlungsrahmen für das Mobbinggeschehen. Dabei werden von den einzelnen Schülern[☒] spezifische Rollen eingenommen, die den Bereichen Täter[☒], Opfer, Zuschauer[☒] zugeordnet werden können.

- **Täter[☒]** sind aktiv und initiieren Mobbing. Sie übernehmen selbst die Führungsrolle in der Gruppe und stiften ihre Mitschüler[☒] zum Mitmachen an.
- **Täter-Assistenten[☒]** beteiligen sich aktiv am Mobbingprozess, sie beginnen diesen jedoch nicht selbst. Sie unterstützen den Täter[☒] bei seinen Attacken.
- **Passive Unterstützer[☒]** gehören zu den Zuschauern[☒], die sich zwar nicht direkt am Mobbinggeschehen beteiligen, dieses jedoch durch Anfeuern oder Lachen letztlich verstärken.
- **Bystander[☒]** sind Zuschauer[☒], die sich nicht äußern, aber auch nicht eingreifen.
- **Unbeteiligte Außenseiter[☒]** wissen zwar um das Mobbinggeschehen, aber sie kümmern sich nicht darum. Sie ergreifen keine Partei.
- **Opfer** von Mobbing kann prinzipiell jeder[☒] werden. Mobbingopfer zu werden basiert nicht auf spezifischen körperlichen Eigenschaften oder der Persönlichkeit des Opfers. Opfer sind an ihrer Situation nicht selbst schuld, können sich aber trotzdem nicht selbst wehren.
- **Verteidiger[☒]** unterstützen das Opfer, indem sie sich deutlich auf dessen Seite stellen, und sich auch gegen die Mobber[☒] wenden.

Welche Folgen hat Mobbing?

Mobbingerfahrungen bestimmen das Wohlbefinden der Schüler[☒] und haben direkte Auswirkungen auf ihre physische und psychische Gesundheit. Sie leiden unter typischen Stresssymptomen wie z.B.:

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| - Konzentrationsschwierigkeiten | - Angst vor der Schule |
| - Unsicherheitsgefühle | - Selbstzweifel |
| - Antriebslosigkeit | - Appetitlosigkeit |
| - Schlaflosigkeit | - Gereiztheit |
| - Magenschmerzen | - Erbrechen |
| - Durchfall | - Atemnot |
| - Herzklopfen | |

Wie kann man mit Mobbing umgehen?

Klar zu unterscheiden ist zwischen **Prävention** von und **Intervention** bei Mobbing.

Mobbingprävention umfasst:

- die Entwicklung klarer Klassennormen und Regeln,
- die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit aller,
- Etablierung von Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung,
- die Schaffung einer positiven Gruppenkultur,
- Ermöglichung von echter Mitbestimmung (Partizipation),
- Ermütigung zum Eingreifen bei und Benennen von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalthandlungen (Förderung von Zivilcourage).

Akute Mobbingsituationen müssen also erkannt werden. Sie lösen sich nicht von selbst auf und können auch nicht durch ein verändertes Opferverhalten gelöst werden. Mobbingopfer können sich in der Regel nicht selbst helfen. Es bedarf einer Intervention von außen durch die Lehrkräfte oder, wenn die sich dies nicht selbst zutrauen, von Dritten, und zwar sachkundigen Helfern[☒]. Zentral beim Umgang mit Mobbing ist die Aktivierung der (passiven) Zuschauer[☒].

In der Praxis haben sich zwei unterschiedliche Vorgehensweisen bei Mobbing etabliert:

- Die direkte Konfrontation des Täters[☒] mit seinem Verhalten verbunden mit der klaren Forderung, Mobbinghandlungen sofort zu beenden und dem Ziel, dem Täter[☒] sein Unterstützungssystem zu entziehen.
- Die indirekte Vorgehensweise, bei der keine Konfrontation mit dem Täter[☒] stattfindet, sondern mit Unterstützungsgruppen für das Opfer gearbeitet wird und die sozialen Normen in der Klasse (Schule) aufgegriffen werden (No Blame Approach).

Erfolgversprechende Ansätze beziehen die gesamte Schule ein. Alle Lehrkräfte müssen gleich reagieren und sich gegenseitig ergänzen. Auch die Eltern sollen informiert und einbezogen werden. Frühzeitiges Erkennen und Eingreifen ist dabei wichtig.



Einsatz der Arbeitsblätter

Alle sollen in der Schule ohne Angst lernen können. Hierzu wollen diese Themenblätter einen Beitrag leisten. Die *Arbeitsblätter A* und *B* zielen auf den Bereich der Prävention, indem sie verdeutlichen, was unter Mobbing zu verstehen ist, wie das Mobbinggeschehen funktioniert, welche Folgen Mobbing hat und wo erste Ansatzpunkte für Handeln bestehen. Die Arbeitsblätter sind kein Ersatz für eine längerfristige tiefergreifende Mobbingprävention. Sie können auch keine Intervention in akuten Mobbingfällen ersetzen. Sie zeigen jedoch prinzipielle Ansätze einer Mobbingprävention, die folgende Bereiche umfassen:

- ein wertschätzender Umgang miteinander,
- klare Verhaltensregeln in der Klasse und der gesamten Schule,
- konstruktive Möglichkeiten, Konflikte zu bearbeiten,
- Förderung der gewaltfreien Kommunikation.

Mobbingprävention zielt letztlich auf die positive Beeinflussung der Gruppendynamik in Klassen ab. Unter einem systemischen Gesichtspunkt lassen sich Klassen und Gruppen jedoch nicht steuern, sondern „nur“ durch gezielte Impulse beeinflussen. Bei alledem sind Lehrkräfte stets Vorbilder.

— Hinweise zum Arbeitsblatt A

Aufgaben 1–3 werden individuell ausgefüllt und besprochen. Die Aufgaben knüpfen am Vorwissen der Schüler^{••} an und ermöglichen eine Klärung des Verständnisses von Mobbing.

Aufgabe 4 greift die Frage auf, wer nach welchen Kriterien in einer Klasse/ Gruppe Anerkennung findet und Einfluss hat. Die Aufgabe wird zunächst einzeln bearbeitet. Danach werden Kleingruppen gebildet, die eine gemeinsame „Lösung“ erstellen und im Plenum präsentieren. Es ist darüber hinaus möglich, in einem dritten Schritt im Rahmen einer Fishbowl-Übung zu einer gemeinsamen „Lösung“ zu kommen (siehe rechte Spalte).

Aufgabe 5: Viele Klassen haben eigene Umgangsregeln erarbeitet oder übernommen. Diese sollten von Zeit zu Zeit überdacht, diskutiert und eventuell auch neu formuliert werden.

— Hinweise zum Arbeitsblatt B

Die beiden Szenen „Caroline“ und „Aisches Rucksack“ greifen konkrete Situationen auf, die die Schüler^{••} kennen. Die Bearbeitung trägt zu einem vertiefenden Verständnis des Erlebens in Mobbing Situationen bei.

Die beiden Szenen können sowohl einzeln als auch in Partnerarbeit oder in Kleingruppen bearbeitet werden. Die Szenen können (wenn der Rahmen stimmt) auch als Rollenspiele weitergespielt werden.

— Hinweise zur Kopiervorlage

Das Schaubild „Mobbinggeschehen“ und die Zuordnungsaufgabe „Das Mobbinggeschehen verstehen“ sollten jeweils zum Schluss eingeführt werden, um das Mobbinggeschehen in seiner vertiefenden Dynamik verstehen zu können. Dabei geht es darum zu zeigen, dass alle in der Klasse (natürlich in verschiedenen Rollen) beteiligt sind.

— Die „Fish-Bowl“-Methode

Das Fish-Bowl (wörtlich: „Fisch-Kugelglas“, frei übersetzt: Aquarium) ist ein Verfahren zum Austausch und zur Diskussion von Gruppenarbeitsergebnissen. Die Ergebnisse werden dabei nicht nacheinander von ein oder zwei Gruppensprechern^{••} frontal vor der Klasse vorgelesen, sondern in einem Innenkreis vorgestellt und diskutiert. Die zuhörenden Schüler^{••} sitzen im Außenkreis und können sich jederzeit beteiligen. Der Lehrer^{••} oder ein Schüler^{••} leiten und moderieren die Diskussion.

Im Einzelnen wird wie folgt vorgegangen:

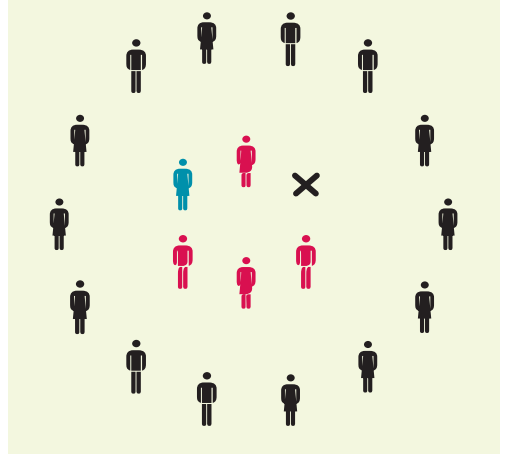
In den Gruppen sollten die Arbeitsergebnisse in Stichworten festgehalten werden. Nach Beendigung der Gruppenarbeit nehmen ein oder zwei Sprecher^{••} aus jeder Gruppe in einem inneren Sitzkreis in der Mitte des Raumes Platz. Ein Stuhl für den Moderator^{••} und ein zusätzlicher freier Stuhl werden in den Innenkreis gestellt. Die übrigen Schüler^{••} bilden den äußeren Sitzkreis. Die Gruppensprecher^{••} tragen nun die Diskussionsergebnisse aus ihren Gruppen vor. Es gibt keine strenge Abfolge der Beiträge. Wer zu Äußerungen eines^{••} Gruppensprechers^{••} etwas ergänzen möchte oder eine widersprüchliche Ansicht vortragen will, kann sich direkt an den Vorredner^{••} anschließen. Auch aus dem Zuhörer^{••} können sich Schüler^{••} beteiligen. Wenn sie etwas zu der Diskussion im Innenkreis äußern möchten, setzen sie sich auf den leeren Stuhl und bringen ihren Redebeitrag vor. Anschließend gehen sie wieder in den Außenkreis zurück. So entsteht ein lebendiger Austausch der Diskussionsergebnisse aus den Gruppen im Innenkreis.

•• Sprecher^{••} der Gruppen

•• Moderator^{••}

× freier Stuhl

•• übrige Schüler^{••}



— Quelle: Methoden-Kiste, hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012



Das Mobbinggeschehen verstehen

Z1 Rollen begreifen

Im Mobbinggeschehen unterscheidet man folgende Rollen:

- ① Der/die Täter*innen
- ② Aktive Unterstützer*innen (Mittäter*innen)
- ③ Passive Unterstützer*innen
- ④ Das Opfer
- ⑤ Helfer*innen /Verteidiger*innen des Opfers
- ⑥ Freunde*innen des Opfers
- ⑦ Die interessierten Zuschauer*innen
- ⑧ Die unbeteiligten und uninteressierten Außenseiter*innen



➔ 1. Welche Rollen könnten die markierten Personen haben? Trage die Zahlen ein.

➔ 2. Wie verhalten sich die verschiedenen Personen (Rollen) in der Situation?

➔ 3. Warum verhalten sie sich so?

➔ 4. Was wäre, wenn einzelne Rollen (Unterstützer*innen, Zuschauer*innen ...) wegfallen würden?

➔ 5. Wer könnte wie eingreifen/helfen, um das Mobbinggeschehen zu beenden?

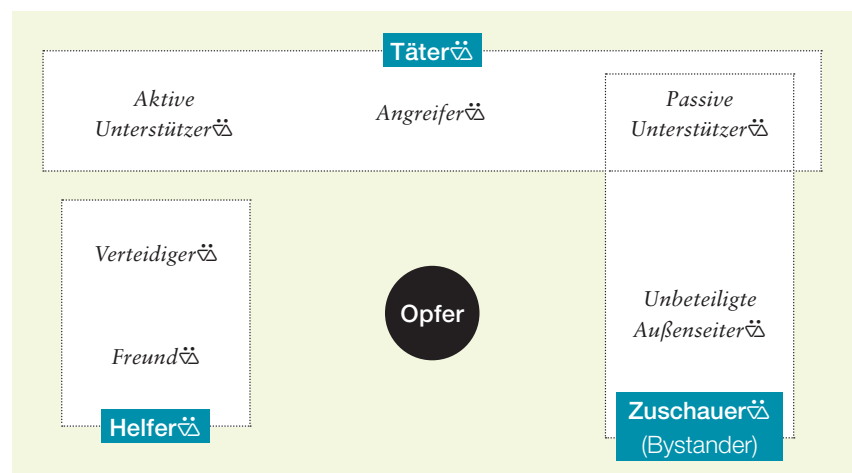
➔ 6. Finde jeweils einen typischen Ausspruch für die Rolle:

- ① _____
- ② _____
- ③ _____
- ④ _____
- ⑤ _____
- ⑥ _____
- ⑦ _____
- ⑧ _____

Z2 Das Mobbinggeschehen

➔ 1. In dem Schaubild seht ihr verschiedene Gruppen von Beteiligten bei einem Mobbinggeschehen. Beschreibt die Beziehungen dieser Gruppen miteinander, indem ihr Pfeile (mit unterschiedlich dicken Strichen und Farben für die Intensität und die Qualität der Einflussnahme) eintragt.

➔ 2. Überlegt: An welcher Stelle ist ein Eingreifen zugunsten des Opfers möglich? An welcher Stelle ist das eher schwierig?





Rund um Mobbing

Mobbing kommt an vielen Schulen vor. Wenn man etwas gegen Mobbing unternehmen will, muss man wissen, wie Mobbing funktioniert und was gegen Mobbing helfen kann.

1 Was ist für dich Mobbing?

♂ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs

➡ Überlege und mache dir kurze Notizen auf einem Blatt.

- a) Hast du schon Mobbing in deiner Klasse beobachtet?
- b) Was ist dabei geschehen?
- c) Hast du Mobbing schon selbst erlebt?

- d) Wie mobben Jungs, wie Mädchen?
- e) Welche Ziele haben Mobber♂, was wollen sie erreichen?

2 Mobbinghandlungen

➡ Schreibe zu jedem Anfangsbuchstaben eine Mobbinghandlung auf.

- M _____
- O _____
- B _____
- B _____
- I _____
- N _____
- G _____

3 Welche Folgen hat Mobbing ...

➡ Formuliere jeweils zwei Sätze zu jeder Zeile.

- a) ... für das Mobbingopfer?

- b) ... für die gesamte Klasse?

- c) ... für den Täter♂?

4 Wer ist für dich in der Klasse cool?

➡ Mobber♂ wollen oft cool sein und Einfluss in der Klasse haben. Was macht Coolness für dich aus? Wähle fünf Aussagen aus und bringe sie in eine Rangfolge von 1 bis 5. Du kannst auch eine eigene Aussage formulieren.

Cool ist für mich, wer ...

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... viele Freunde♂ hat. | <input type="checkbox"/> ... bestimmt, wer dazu gehört. | <input type="checkbox"/> ... sich für Schwächere einsetzt. |
| <input type="checkbox"/> ... gute Noten schreibt. | <input type="checkbox"/> ... die Regeln aufstellt. | <input type="checkbox"/> ... seine eigenen Interessen gut vertreten kann. |
| <input type="checkbox"/> ... gut aussieht. | <input type="checkbox"/> ... sich um Fairness bemüht. | <input type="checkbox"/> ... sich für die Interessen der Klasse einsetzt. |
| <input type="checkbox"/> ... in der Klasse was zu sagen hat. | <input type="checkbox"/> ... sich gegen Ungerechtigkeiten wehrt. | <input type="checkbox"/> _____ |

5 Regeln aufstellen

➡ Wie solltet ihr deiner Meinung nach in eurer Klasse miteinander umgehen? An welche Regeln solltet ihr euch in der Klasse halten? Notiere auf einem separaten Blatt fünf Regeln, die dir wichtig sind.



Was kann man gegen Mobbing tun?

6 Caroline

Caroline ist seit einem halben Jahr in der Klasse. Ihre Familie ist damals in die Gegend gezogen. Caroline hat durch einen Unfall einen Hörschaden. Sie erlebt immer wieder Situationen wie auf den Bildern.

➔ Besprecht die Fragen in einer Kleingruppe:

- Was meinst du, wie sich Caroline fühlt?
- Was wünscht sich Caroline?
- Was sollte Caroline tun?
- Was würde ihr deiner Meinung nach helfen?
- Wo kann sie Hilfe bekommen?
- Bewerte die Vorschläge, die **JuCat** und **Albatros** (im Kasten unten) machen.

1 Der Chat-Teilnehmer „JuCat“ meint im Internet: „Am besten ist es, zu deinem Klassenlehrer zu gehen und den Mobber (meistens gibt es ja nur ein Oberschaf und die anderen machen mit) zu „verpetzen“. Aber sag deinem Lehrer, dass er oder sie mit dem Mobber unter vier Augen sprechen soll, denn wenn der Lehrer mit der ganzen Klasse redet, dann kann's passieren, dass du später nur noch von den anderen gemieden wirst! Wenn alles nichts hilft, dann wechsele am besten die Klasse.“

2 „Albatros“ glaubt: „Wenn du zu einem Lehrer gehst, kann es sein, dass alles noch schlimmer wird!! Nimm immer mindestens eine Freundin mit, wenn du irgendwohin gehst.“

— Quelle: www.schueler-mobbing.de



7 Aisches Rucksack

Aische vermisst jetzt schon zum dritten Mal in diesem Monat ihren Schulrucksack. Tim meint, sie solle mal auf dem Schulhof nachschauen.

➔ 1. Schreibe auf, was Aische fühlt und denkt, als sie ihren Rucksack auf dem Schulhof sieht.

➔ 2. Aisches Freund Cem kommt hinzu. Formuliere Bildunterschriften:

- Was sagt er zu Aische?
- Wie geht es Aische jetzt?

➔ 3. Überlege:

- Warum macht der Täter² das?
- Was verspricht er² sich davon?
- Wissen die anderen davon?
- Warum sagt niemand etwas?

➔ 4. Stell' dir vor, du hast diese Szene beobachtet.

- Was kannst du tun?
- Wie kann man den Täter² finden?
- Was sollte mit ihm² geschehen?
- Wie kann verhindert werden, dass so etwas in Zukunft wieder geschieht?





Weiterführende Hinweise

— Angebote aus der Bundeszentrale für politische Bildung

— Aus Politik und Zeitgeschichte

Nr. 38/2010: Neue Gewalt- und Mobbingphänomene als Herausforderung für Schulen, in: Kinderrechte, Bonn 2010
— nur noch online verfügbar

— Themen und Materialien

Nr. 2449: Gewalt zum Thema machen. Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen
Brinkmann, Heinz Ulrich/
Frech, Siegfried/
Posselt, Ralf-Erik (Hrsg.),
Bonn 2011.

Der Band analysiert auf der Basis empirischer Studien sowie Erfahrungen aus der Praxis Handlungsfelder, Chancen und Bedingungen von Gewaltprävention.

— Bestell-Nr. 2449

— Themenblätter im Unterricht

Nr. 16: Mobbing
Anhand von Bildergeschichten soll Mobbing in der Klasse offen angesprochen werden. Der Blick für Mobbinghandlungen wird dabei geschärft und Gegenmaßnahmen werden diskutiert.
— nur noch online verfügbar

— Internetadressen

www.bl-mobbing.de
Bundesarbeitsgemeinschaft
Lehrer gegen Mobbing

www.bpb.de > [Lernen](#) >
[Unterrichten](#) > [Forschen mit GrafStat](#) > [Projekt: Mobbing – bei uns nicht?!](#)
Projekt Mobbing – bei uns nicht?!
Bundeszentrale für politische Bildung

www.frieden-fragen.de
Informationen für Kinder zu
Streit und Gewalt

www.hanisauland.de/spezial/mobbing
Hanisauland. Politik für dich.
Thema Mobbing

www.mobbing-schluss-damit.de
Anti-Mobbing-Seite für Kinder
und Eltern

www.mobbing-web.de
Bürger☞ gegen Mobbing

www.mobbing-in-der-schule.info
Schüler☞ gegen Mobbing

arbeitsblaetter.stangl-taller.at/MOBBING/default.shtml
Werner Stangls Arbeitsblätter
zum Bereich Mobbing

www.schueler-mobbing.de
Webportal Schüler-Mobbing

— Weitere Publikationen

Françoise J. Alsaker:
Mutig gegen Mobbing:
in Kindergarten und Schule
Huber Verlag, Bern u.a. 2012.

Fiona Baumann:
„Bei uns gibt es kein Mobbing!“
Welches Potential müsste ein
Präventionsprogramm enthalten,
um optimal gegen Mobbing im
Klassenzimmer wirksam zu sein?
Dissertation, München 2012.

Heike Blum, Detlef Beck:
No Blame Approach –
Mobbing-Intervention
in der Schule
Praxishandbuch, 4. Auflage,
fairaend, Köln 2014.

Mustafa Jannan:
Das Anti-Mobbing-Buch.
Gewalt an der Schule –
vorbeugen, erkennen, handeln
Mit Elternheft und Materialien
zum Cyber-Mobbing;
4., vollständig überarbeitete
Auflage, Beltz-Verlag,
Weinheim 2014.

Anne A. Huber:
Anti-Mobbing-Strategien für
die Schule: Praxisratgeber zur
erfolgreichen und nachhaltigen
Invervention
Carl Link, Neuwied 2015.

Mechthild Schäfer,
Gabriela Herpell:
Du Opfer! Wenn Kinder
Kinder fertigmachen.
Der Mobbing-Report
Rowohlt, Reinbek, 2012.

Josef Schickerath:
Mobbing erfolgreich
bewältigen: In vier Schritten
aus der Mobbingfalle
Beltz-Verlag, Weinheim
und Basel 2014.

Walter Taglieber:
Berliner Anti-Mobbing-Fibel.
Was tun wenn. Eine Hand-
reichung für eilige Lehrkräfte
Berliner Landesinstitut für Schule
und Medien. Berlin 2005.

Download unter:
bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/gewaltpraevention/Broschueren/BB-BE_Anti-Mobbing-Fibel.pdf
oder auch:
bildungsserver.berlin-brandenburg.de > Themen > Gewaltprävention > Mobbing > Was tun wenn? Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel

— Weitere Materialien



— Kartenspiel „jetzt mal ehrlich 2“

neu!



Ein Spieler☞ entscheidet sich, wie er☞ in der Situation auf der Spielkarte handeln würde, und überlegt, wie ihn☞ die anderen einschätzen. Ein Spiel für Menschenkenner☞ und solche, die es werden wollen.

60 farbig illustrierte Spielkarten

— **Falter/Extra**
Grundrechte
Deutsch, englisch und
arabisch; illustriert
— Bestell-Nr. 5441

— **Thema im Unterricht**
Europa für Einsteiger
Aktualisierte Auflage
mit 20 Arbeitsblättern
— Bestell-Nr. 5306

— **Thema im Unterricht**
Logbuch Politik
60 aktivierende
Arbeitsblätter
— Bestell-Nr. 5339

— **Thema im Unterricht**
Quizheft Politik
288 Fragen zu Politik,
Gesellschaft, Wirtschaft
— Bestell-Nr. 5301

— **Kartenspiel**
„jetzt mal ehrlich 2“
Ergänzungsset zu „jetzt mal ehrlich 1“
— Bestell-Nr. 1904 (1,50 Euro)

DER TIMER 2016-2017

JETZT
BESTELLEN!

WWW.BPB.DE/TIMER

WWW.FACEBOOK.DE/
BPBTIMER



Fax-Bestellblatt (03 82 04) 6 62 73
E-Mail: bestellungen@shop.bpb.de

Das Bestellblatt kann auch in einem Fensterumschlag per Post verschickt werden.
Bitte ausreichend frankieren!

— Versandbedingungen im Inland:

Sendungen bis 1 kg sind versandkostenfrei. Bei Paketsendungen innerhalb Deutschlands entstehen dem Besteller **Versandkosten** in Höhe von 5,00 Euro pro Paket (max. 20 kg pro Paket). Großbestellungen ab 100 kg werden per Spedition ausgeliefert. Verbraucher haben ein vierzehntägiges **Widerrufsrecht**. Machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch, so tragen Sie die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Medien. **Detaillierte Informationen** z.B. bei Versand ins Ausland, Speditionskosten, zu den Zahlungsbedingungen (nur Überweisung möglich), den Lieferzeiten und dem Widerrufsrecht erhalten Sie in unserem Online-Shop unter www.bpb.de/shop sowie telefonisch unter +49 (0)228-99515-0.

An den:

Publikationsversand der Bundeszentrale
für politische Bildung/bpb
Postfach 501055

18155 Rostock

Lieferanschrift

Schule
 Privat

Vorname: _____

Name: _____

Klasse/Kurs: _____

Schule: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail (freiwillig): _____

Ich stimme der Speicherung meiner Bestell-Daten zu. Die bpb
versichert, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben
der Bundeszentrale für politische Bildung verarbeitet werden.

Unterschrift: _____

— Neu! Knifffbox Politik (Papp-Tragekoffer)



Rundumversorgung für den Politikunterricht!
Alle Arbeitsmappen aus der „... für Einsteiger“-
Reihe mit fertigen Arbeitsblättern plus „Logbuch
Politik“, „Methoden-Kiste“, „Bastelglobus“
sowie Vorschläge zum Einsatz im Unterricht.

Knifffbox Politik

Bestell-Nr. 5630 (siehe unten), ab Juli 2016 neu.

Bitte senden Sie mir:

— Thema im Unterricht /Extra: Arbeitsmappen

Bestell-Nr. 5339 Ex. Logbuch Politik (2013)
Bestell-Nr. 5338 Ex. Zeitgeschichte für Einsteiger (2013)
Bestell-Nr. 5399 Ex. Was heißt hier Demokratie? (2012)
Bestell-Nr. 5630 Ex. Knifffbox Politik (neu 2015)
Bestell-Nr. 5336 Ex. Wirtschaft für Einsteiger (neu 2011)
Bestell-Nr. 5333 Ex. Gesellschaft für Einsteiger (neu 2014)
Bestell-Nr. 5332 Ex. Politik für Einsteiger (neu 2013)
Bestell-Nr. 5306 Ex. Europa für Einsteiger (neu 2016)

— Themenblätter im Unterricht (siehe Seite 2)

Bestell-Nr. 5404 Ex. Alltäglicher Rassismus (Nr. 110) **neu!**
Bestell-Nr. 5405 Ex. Migration und Integration (Nr. 111) **neu!**
Bestell-Nr. _____ / Ex. _____
Bestell-Nr. _____ / Ex. _____

— pocket (1,00 Euro pro Exemplar)

Bestell-Nr. 2557 Ex. pocket recht
Bestell-Nr. 2553 Ex. pocket global
Bestell-Nr. 2551 Ex. pocket politik (4. Auflage 2011)

— Kartenspiele (1,50 Euro pro Exemplar)

Bestell-Nr. 1904 Ex. jetzt mal ehrlich 2 **neu!**
Bestell-Nr. 1928 Ex. machtprobe
Bestell-Nr. 1927 Ex. pi mal daumen 2
Bestell-Nr. 1925 Ex. max 5
Bestell-Nr. 1924 Ex. jetzt mal ehrlich 1 **neu!**
Bestell-Nr. 1923 Ex. irre genug
Bestell-Nr. 1922 Ex. wahlzeit! warum wählen?
Bestell-Nr. 1921 Ex. früher oder später